

Bildungsplan 2016

Fachcurriculum *Französisch*

Bildungsstandards 6

mit Hinweisen

Gymnasium Plochingen

Allgemeine Hinweise:

siehe auch „Leitgedanken“ des Bildungsplans 2016 Baden-Württemberg,

http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_GYM_F2_LG

1. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb

Im Bildungsplan wird die interkulturelle kommunikative Kompetenz als übergeordnetes Sprachziel definiert, dem alle anderen Kompetenzen zuarbeiten.



2. Prozessbezogene Kompetenzen

2.1 Sprachbewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren beim Erwerb der sprachlichen Mittel die spezifischen Ausprägungen des Französischen auch im Vergleich zu anderen Sprachen. Sie nutzen die Ausdrucksmittel zielgerichtet, setzen dabei Stil, Register sowie kulturell bestimmte Formen des Sprachgebrauchs, zum Beispiel Formen der Höflichkeit, sensibel ein und gestalten auch interkulturelle Kommunikationssituationen verantwortungsbewusst. Ihrem Gegenüber begegnen sie respektvoll und tolerant, unabhängig davon, ob dessen Identität anders geprägt ist als ihre eigene.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen sprachliche Kommunikationsprobleme und sind in der Lage, Kompensationsstrategien variabel und adressatengerecht anzuwenden. Darüber hinaus reflektieren sie die Rolle und Verwendung von Sprachen in der Welt, zum Beispiel im Kontext kultureller und politischer Gegebenheiten. In der Auseinandersetzung mit fiktionalen und nichtfiktionalen Texten erkennen, analysieren und bewerten sie über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien.

Die Begegnung mit Literatur ermöglicht es ihnen darüber hinaus in besonderem Maße, Sprache in ihrer ästhetischen Dimension und als Mittel schöpferischen Ausdrucks zu erfahren. Auf diese Weise entwickeln sie Sensibilität für Sprache und sprachlich vermittelte Kommunikation.

2.2 Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können das eigene Sprachenlernen weitgehend selbstständig analysieren und gestalten. Dabei greifen sie auf ihr mehrsprachiges Wissen (Erstsprache, gegebenenfalls Zweitsprache, Fremdsprachen) und auf individuelle Sprachlernerfahrungen zurück, zum Beispiel indem sie Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Beziehungen zwischen verschiedenen Sprachen reflektieren und für ihr Sprachenlernen gewinnbringend einsetzen.

Zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen nutzen sie vielfältige – direkte, medial vermittelte, simulierte und authentische – Begegnungen mit der Fremdsprache, auch an außerschulischen Lernorten. Begegnungen in der Fremdsprache – auch mit digitalen beziehungsweise anderen Medien und/oder an außerschulischen Lernorten vermittelt. Sie verfügen über ein angemessenes Repertoire an sprachbezogenen Lernmethoden und Strategien, die sie ebenso wie digitale Hilfsmittel zielgerichtet und eigenständig anwenden.

Die Schülerinnen und Schüler schätzen ihre Sprachlernprozesse und -ergebnisse eigenverantwortlich ein und ziehen daraus Konsequenzen für ihr sprachliches Handeln und die Gestaltung weiterer Lernschritte.

3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

Anmerkung :

Zu einigen inhaltsbezogenen Kompetenzen des Bildungsplans 2016 gibt es Querverweise:

- P Prozessbezogene Kompetenzen
- I Inhaltsbezogene Kompetenzen
- F Verweise auf andere Fächer
- L Verweise auf Leitperspektiven

3.1 Klasse 6.

3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen

Die Schülerinnen und Schüler können ihre interkulturellen, sprachlichen und medialen Kompetenzen auf der Basis von Kenntnissen in den folgenden Themenbereichen anwenden :

- (1) grundlegende Kenntnisse von Elementen des Alltags- lebens in Frankreich wie Familie, Schulstruktur, Feste und Traditionen, Jugendkultur, Musik, Hobbys, Essgewohn- heiten und Ferien
- (2) mindestens drei bedeutende Städte Frankreichs und ihre Sehenswürdigkeiten
- (3) eine Region Frankreichs in Grundzügen
- (4) mindestens zwei wichtige Persönlichkeiten oder Figuren aus dem frankophonen Bereich (zum Beispiel Sportler, Comicfigur, Musiker, Filmstar, historische Persönlichkeit)

L BTV Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs; Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen;Toleranz, Solidarität, Inklusion, Antidiskriminierung

3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler nehmen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrer Alltagswelt und der Alltagswelt Frankreichs wahr und erkennen zunehmend deren soziokulturelle Bedingtheit.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) grundlegende kulturspezifische Konventionen anwenden (zum Beispiel *bise*, Höflichkeitsformeln, Bitte, Dank, Anrede, Tischsitten)
- (2) Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Alltagsleben in Familie und Schule vergleichen und gegebenenfalls mit Unterstützung erklären
- (3) die Perspektive von Personen beider Kulturräume übernehmen, um Missverständnisse im Alltag zu vermeiden

(4) die vergleichende Auseinandersetzung mit einfachen authentischen oder didaktisierten fiktionalen und nichtfiktionalen Texten zum Aufbau eines Grundverständnisses für den französischen Kulturraum nutzen
L BTV Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen

3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenzen

3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können zentrale Informationen in vertrauten Situationen des Alltags verstehen (unter anderem zur Person, zur Familie, zum Einkaufen, zur Schule, zur näheren Umgebung), wenn *français standard* gesprochen wird. Für den angemessenen Schwierigkeitsgrad der Texte sind folgende Aspekte von Bedeutung: Vertrautheit mit dem Thema, frequenter Wortschatz, Redundanz, Anzahl und Simultaneität der Sprecherinnen und Sprecher, Sprechgeschwindigkeit.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) Anweisungen, Erklärungen, Mitteilungen und Berichte mit leicht erkennbaren Informationen verstehen
- (2) Aufforderungen, Bitten und Fragen in der einsprachigen Unterrichtssituation und in realen sowie medial vermittelten Situationen des Alltags verstehen
- (3) einfache authentische oder didaktisierte Alltagsgespräche – auch medial vermittelt – zu vertrauten Themen global und in ihren zentralen Aussagen verstehen
- (4) sehr kurze Erzählungen mit leicht nachvollziehbarer Handlung in ihren zentralen Elementen verstehen
- (5) aus sprachlich einfachen authentischen und didaktisierten Hör-/Hörsehtexten zu vertrauten Themen die zentralen Informationen entnehmen
- (6) kurze authentische Filmsequenzen über vertraute Themen global verstehen, wenn das Bild-Text-Verhältnis überwiegend redundant ist
- (7) die Stimmungen der Sprechenden auch über Bild und Prosodie erfassen

Strategien und Methoden

(8) Strategien des Hör-/Hörsehverstehens und einfache Strategien zur Lösung von Verständnisproblemen anwenden (zum Beispiel Konzentration auf Gestik, Mimik, Bildmaterial und Signalwörter)

F E1 3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen (5)

L PG Selbstregulation und Lernen

3.1.3.2 Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können didaktisierte oder kurze authentische fiktionale und nichtfiktionale Texte (wie zum Beispiel adaptierte Sachtexte und vereinfachte Texte aus der Jugendliteratur) verstehen. Für den angemessenen Schwierigkeitsgrad der Texte sind folgende Aspekte von Bedeutung: Vertrautheit mit dem Thema, frequenter Wortschatz, einfache Satzgefüge, gegebenenfalls Verständnishilfen (zum Beispiel Bilder,

Zwischenüberschriften). In Klasse 6 ist die Lektüre einer Ganzschrift empfehlenswert. Dabei trainieren die Schülerinnen und Schüler über das Leseverstehen hinausgehende kommunikative Kompetenzen und erwerben integrativ weitere sprachliche Mittel.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) schriftliche Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen und selbstständig anwenden
- (2) einem Text verschiedene, über mehrere Textabschnitte verteilte, explizit ausgedrückte Informationen, Zusammenhänge und Handlungslinien unter Anleitung beziehungsweise mithilfe einer vorgegebenen Fragestellung entnehmen

F E1 3.1.3.2 Leseverstehen (1), (2)

- (3) Aussagen und Handlungsstrukturen eines Textes zum eigenen Erfahrungshorizont beziehungsweise Alltagswissen sowie den eigenen (inter-)kulturellen Kenntnissen in Beziehung setzen, ihre Bedeutung analysieren und unter Anleitung erklären, nichtfiktionalen Texten die zentrale Botschaft entnehmen

- (4) zu fiktionalen und nichtfiktionalen Texten mit vertrauter Thematik in einfacher Form mündlich und/oder schriftlich Stellung beziehen

- (5) die Perspektive einer Figur in einem fiktionalen Text übernehmen und aus deren Sicht schriftlich Stellung zu Ereignissen und Personen beziehen

I 3.1.3.5 Schreiben (8)

L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen

Strategien und Methoden

- (6) unterschiedliche Lesestile nutzen (global, detailliert, selektiv)

- (7) Methoden der Texterschließung unter Anleitung nutzen (unter anderem Unterstreichen, Markieren, Randnotizen, Formulieren von Verständnisfragen; Übersetzen einzelner Textauschnitte ins Deutsche, falls erforderlich)

- (8) zur Texterschließung Wortschließungstechniken, insbesondere über andere Sprachen, gegebenenfalls mit Unterstützung nutzen

- (9) das Vokabelverzeichnis ihres Lehrwerkes und zweisprachige Wörterbücher zur Texterschließung nutzen

P 2.2 Sprachlernkompetenz

F E1 3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (7)

L PG Selbstregulation und Lernen

3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können sich in Alltagssituationen verständigen, in denen elementare Informationen ausgetauscht werden.

- (1) andere Personen in Alltagssituationen unter anderem adressaten- und situationsgerecht ansprechen sowie einladen und verbal auf die Kontaktaufnahme anderer reagieren

P 2.1 Sprachbewusstheit

- (2) in Alltagssituationen mehrere zentrale zusammenhängende Informationen erfragen und geben (zum Beispiel einfache Fragen im Anschluss an eine Präsentation beantworten), in einem Interview einfache Fragen stellen und beantworten

- (3) sich über Fragen des Alltags austauschen sowie Entscheidungen und Verabredungen treffen

L BTW Konfliktbewältigung und Interessenausgleich

(4) Fragen, Bitten, Gefühle, Vorlieben, Abneigungen sowie die eigene Meinung vorwiegend zu Fragen des Alltags sach- und adressatengerecht formulieren

P 2.1 Sprachbewusstheit

(5) auf Gefühlsäußerungen angemessen verbal reagieren

(6) ein Gespräch über vertraute Themen beginnen, führen, beenden sowie bei Verständnis- und Ausdrucksproblemen mit einfachen Strategien aufrechterhalten

(7) eine Rolle selbstständig und situationsgerecht gestalten

FD 3.1.1.1 Literarische Texte (12)

Strategien und Methoden

(8) ihr Verständnis sichern, indem sie geeignete Techniken sowie automatisierte Strukturen einsetzen (zum Beispiel Formen des Nachfragens beim Gesprächspartner, Bitte um Wiederholung, Formulierung des Nichtverstehens)

(9) Gestik, Mimik und Situation nutzen, um das vom Gesprächspartner Gemeinte leichter zu erschließen oder den Sinn eigener Worte zu verdeutlichen

(10) zur Vermittlung des von ihnen Gemeinten einfache Techniken einsetzen (zum Beispiel Angabe eines Beispiels)

L PG Selbstregulation und Lernen

3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können zentrale Erfahrungen und Sachverhalte ihres Alltags sowie vertraute Themen zusammenhängend darstellen.

(1) Alltagssituationen und die wichtigsten Aspekte vertrauter Themen sowie ihre Gefühle dazu darstellen

(2) Erlebnisse, Erfahrungen, Pläne und Absichten zusammenhängend darstellen

(3) eine Geschichte aus dem Bereich der eigenen Lebenswelt erzählen, gegebenenfalls ausgehend von Schlüsselwörtern, Stichwörtern, optischen und/oder akustischen Impulsen

(4) fiktionale und nichtfiktionale Texte zusammenfassen sowie ihre Gefühle und Einstellungen dazu äußern

(5) optisch kodierte Informationen in einfacher Form beschreiben (zum Beispiel Bild, Foto)

(6) ein vertrautes Thema in den Grundzügen unter Verwendung einfacher Vortrags- und Präsentationsstrategien darstellen

FD 3.1.2.2 Funktion von Äußerungen (11)

F E1 3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen (4)

L MB Produktion und Präsentation

Strategien und Methoden

(7) einfache Umschreibungs- und Korrekturtechniken anwenden

(8) Strukturformen sowie Methoden zur Ideenfindung, Planung und Durchführung einer Präsentation anwenden (zum Beispiel Mindmap mit Untergliederung)

L PG Selbstregulation und Lernen

3.1.3.5 Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können syntaktisch einfache Texte über ihr Alltagsleben und zu Themen ihres Erfahrungshorizontes verfassen und verfügen über einfache Strategien zur Steuerung des Schreibprozesses.

- (1) wichtige Informationen, zentrale Aspekte in Form von Notizen und/oder Stichworten festhalten sowie Mitteilungen verfassen
- (2) eine persönliche Korrespondenz mit mehreren zusammenhängenden Informationen verfassen (zum Beispiel Postkarten, Glückwunschkarten, Einladungen, Briefe, E-Mails)
- (3) Berichte und Beschreibungen zu vertrauten Themen auf der Basis von Vorlagen sowie Informationen verfassen (zum Beispiel Kurzbiografien)
- (4) syntaktisch einfache fiktionale und nichtfiktionale Texte aufgrund von Vorgaben zusammenfassen
- (5) [in 9/10]
- (6) Zustimmung, Ablehnung, Vorlieben, Abneigungen sowie persönliche Gefühle formulieren und die eigene Meinung begründet darlegen
- (7) optisch und akustisch kodierte Informationen in einfacher Form beschreiben (zum Beispiel Bild, Foto, Geräusche)
- (8) auf der Basis von Vorgaben beziehungsweise Vorlagen (zum Beispiel Bildergeschichte) kurze Geschichten, Gedichte, Tagebucheinträge zunehmend selbstständig ergänzen, umgestalten und verfassen. Sie können Dialoge und innere Monologe verfassen (zum Beispiel zum Füllen von Leerstellen in fiktionalen Texten)

Strategien und Methoden

- (9) Strukturformen sowie Methoden zur Ideenfindung und Planung des Schreibvorgangs anwenden (Begriffsraster, Mindmap mit Untergliederung, Handlungsgeländer)

F E1 3.1.3.5 Schreiben (6)

L PG Selbstregulation und Lernen

- (10) Hilfsmittel – auch digitale – zum Verfassen und Überarbeiten von eigenen Texten verwenden (zum Beispiel Wörterbücher, einfache Konnektorenlisten, *fiches d'écriture*)

P 2.2 Sprachlernkompetenz

I 3.2.3.5 Schreiben

L MB Information und Wissen

L PG Selbstregulation und Lernen

- (11) Strategien zur Vermeidung von Fehlern einsetzen (zum Beispiel Genus-Numerus-Abgleich, Fehlerkartei)

P 2.2 Sprachlernkompetenz

L PG Selbstregulation und Lernen

3.1.3.6 Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen – auch unter Anwendung von Hilfsmitteln und Strategien – relevante, leicht erkennbare vertraute Inhalte sachgerecht mündlich und schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen.

- (1) den zentralen Inhalt einer deutlich artikulierten mündlichen Mitteilung mit frequentem Vokabular in die jeweils andere Sprache übertragen
- (2) aus Gesprächen in der Standardsprache über ihnen vertraute Themen mehrere leicht erkennbare Informationen entnehmen und diese sachgerecht in die jeweils andere Sprache übertragen
- (3) aus didaktisierten und authentischen Texten mit klarer Strukturierung und frequentem Wortschatz, die ein ihnen vertrautes Thema behandeln, mehrere leicht erkennbare Informationen entnehmen und diese sachgerecht in die jeweils andere Sprache übertragen
- (4) [in 9/10]

Strategien und Methoden

- (5) in Gesprächen ihr Verständnis sichern, indem sie geeignete Techniken sowie automatisierte Strukturen einsetzen (zum Beispiel Formen des Nachfragens beim Gesprächspartner, Bitte um Wiederholung, Formulierung des Nichtverstehens)
- (6) Gestik, Mimik und Situation nutzen, um das vom Gesprächspartner Gemeinte leichter zu erschließen oder den Sinn eigener Worte zu verdeutlichen
- (7) Hilfsmittel, wie zum Beispiel Wörterbücher, gegebenenfalls mit Unterstützung einsetzen
- (8) zur Vermittlung des von ihnen Gemeinten einfache sprachliche Techniken einsetzen (zum Beispiel Angabe eines Beispiels, Synonyme, bekannte Internationalismen)

P 2.2 Sprachlernkompetenz

F E1 3.1.3.6 Sprachmittlung (4)

L PG Selbstregulation und Lernen

3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen hinreichenden rezeptiven und produktiven Wortschatz, der es ihnen ermöglicht, Alltagssituationen zunehmend sachgerecht zu bewältigen sowie sich zu vertrauten Themen des Alltags und ihres direkten Umfelds zu äußern.

- (1) einen frequenten Wortschatz im Kontext von Alltagssituationen beziehungsweise vertrauten Themen verstehen und anwenden

I 3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen

- (2) zunehmend unbekanntem Wortschatz aufgrund ihrer Vorkenntnisse aus anderen Sprachen, aufgrund erster Einsichten in die Wortbildung sowie ihres wachsenden Weltwissens erschließen

F E1 3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (7)

- (3) einzelne wenige Ausdrücke des *français familier* verstehen

(4) [in 11/12]

- (5) Konnektoren zur Strukturierung von Texten verwenden

- (6) bekannten Wortschatz korrekt schreiben und typische Sonderzeichen der französischen Orthografie richtig anwenden

P 2.1 Sprachbewusstheit

Strategien und Methoden

- (7) verschiedene Möglichkeiten der Umschreibung (unter anderem Beispielsätze oder Paraphrasen) anwenden.

- (8) zunehmend eigenständig frequenten Wortschatz nach inhaltlichen und sprachlichen Kriterien (zum Beispiel Wortfamilien, semantischen Feldern)

strukturieren und einzelne Verfahren zur Vernetzung und Memorierung von Wortschatz anwenden

P 2.2 Sprachlernkompetenz

F E1 3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (4)

L PG Selbstregulation und Lernen

3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik

Die Schülerinnen und Schüler setzen die erarbeiteten einfacheren und komplexeren Strukturen dem Lernstand entsprechend korrekt ein, um ihre Mitteilungen und Interessen auszudrücken. Auf dieser Stufe ist neben dem Grad der Korrektheit entscheidend, wie die kommunikative Absicht verwirklicht wird. Die Grammatik hat für die Realisierung kommunikativer Teilkompetenzen dienende Funktion.

(1) Personen, Sachen, Tätigkeiten und Sachverhalte benennen und beschreiben

- Singular und Plural der Nomen
- Begleiter
- Subjektpronomen
- unverbundene Personalpronomen
- direkte und indirekte Objekte und Objektpronomen
- Indefinita
- Adjektive
- Adverbien
- Präpositionen
- frequente Konjunktionen
- Relativpronomen (*qui, que, où*)
- Reflexivpronomen und reflexive Verben
- Adverbialpronomen *en*

(2) ihre Meinung äußern

- *je pense que, je trouve que, je préfère, j'aime*
- *subjonctif présent (je trouve bien que, je n'aime pas que)* mit den frequenten Verben auf *-er, -ir, -(d)re* sowie *être, avoir, aller, faire, dire, mettre, prendre, venir*

(3) Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Willen und Befürchtungen äußern

- Imperativ
- *j'aimerais, je voudrais* als Vokabeln
- frequente Auslöser des *subjonctif* (unter anderem *je veux que, il (ne) faut (pas) que, il est important que* mit den frequenten Verben auf *-er, -ir, -(d)re* sowie *être, avoir, aller, faire, dire, mettre, prendre, venir*)

(4) Sachverhalte und Vorgänge als gegenwärtig, zukünftig und vergangen darstellen

– *présent*

– *futur simple/composé*

– *imparfait*

– *passé composé* (mit der Angleichung des Partizips bei *être*)

(5) [in 9/10]

(6) Informationen erfragen und weitergeben

– Intonationsfrage

– Fragen mit *est-ce que*

– Fragewörter (*qui, que, où, quand, pourquoi, combien, comment*)

– Interrogativbegleiter (*quel*)

– die indirekte Rede/Frage (*il dit que, il demande si, il veut savoir si*)

– die Inversionsfrage

– einfache und satzverkürzende Infinitivkonstruktionen wie *il me dit de, il m'a demandé de*

– Hervorhebung durch *c'est ... qui, c'est ... que*

(7) Aussagen verneinen und einschränken

– *ne ... pas, ne ... plus, ne ... rien, ne ... jamais, personne ne ..., rien ne ..., ne ... pas encore, ne ... personne*

(8) Zeit- und Ortsangaben machen

– Präpositionen

– *y* und *en*

– Adverbien

– einfache Adverbialsätze

(9) Besitzverhältnisse angeben

– Possessivbegleiter

(10) Mengen und Zahlen benennen

– unbestimmter Artikel im Singular und Plural

– Grundzahlen

– Teilungsartikel

– einfache Mengenangaben wie zum Beispiel *beaucoup de, peu de*

– Adverbialpronomen *en*

– Ordnungszahlen

- (11) Vergleiche formulieren
 - Steigerung von Adjektiv und Adverb
- (12) Gefühle äußern
 - Wendungen wie *je suis content, e de + Infinitiv, je suis content, e que + subjonctif* mit den frequenten Verben auf *-er, -ir, -(d)re* sowie *être, avoir, aller, faire, dire, mettre, prendre, venir*
- (13) Sachverhalte als möglich darstellen, Willen und Verpflichtung äußern
 - die modalen Hilfsverben *pouvoir, vouloir, devoir*
 - *il faut + Infinitiv,*
 - *il est possible que + subjonctif, il faut que + subjonctif* mit den frequenten Verben auf *-er, -ir, -(d)re* sowie *être, avoir, aller, faire, dire, mettre, prendre, venir*
- (14) Begründungen, Argumente und Folgen äußern
 - unter anderem mit *parce que, c'est pourquoi, comme, alors, par contre, donc*
- (15) [in 9/10]
- (16) [in 9/10]
- (17) einige grundlegende Unterschiede zwischen *code oral* und *code écrit* erkennen

3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation

Die Schülerinnen und Schüler können bekannte Wörter und Redewendungen korrekt aussprechen. Sie kennen die französischen Intonationsmuster und wenden diese zunehmend korrekt an.

- (1) Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen (*français standard*) phonologisch weitgehend korrekt aussprechen
- I 3.1.4 Text- und Medienkompetenz (1)
- (2) die Besonderheiten der französischen Aussprache und Intonation erkennen und korrekt anwenden (zum Beispiel die *liaison obligatoire*)

Strategien und Methoden

- (3) visuelle und auditive Hilfen zunehmend selbstständig zur Aussprache nutzen (unter anderem rezeptive Kenntnis der Lautschrift)

P 2.2 Sprachlernkompetenz

F E1 3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel:

L Aussprache und Intonation (4)

PG Selbstregulation und Lernen

3.1.4 Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können sprachlich und inhaltlich einfache fiktionale und nichtfiktionale Texte verstehen und verfassen. Sie können syntaktisch einfache Texte über ihr Alltagsleben und zu Themen ihres persönlichen Erfahrungshorizonts verfassen. Sie nutzen zunehmend selbstständig ausgewählte Medien der Informationsverarbeitung und -verbreitung. Es wird von dem erweiterten Textbegriff ausgegangen. Als Texte werden demnach alle mündlichen, schriftlichen und visuellen Produkte in ihrem jeweiligen kulturellen und medialen Kontext verstanden, die analog oder digital vermittelt werden.

Die Schülerinnen und Schüler können

(1) auch längere Textabschnitte mit bekanntem Vokabular sinndarstellend vortragen

I 3.1.3.2 Leseverstehen (2)

I 3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation (1)

(2) syntaktisch einfache authentische oder didaktisierte fiktionale und nichtfiktionale Texte verstehen und aufgrund von Vorgaben kurz mündlich und schriftlich zusammenfassen

I 3.1.3.2 Leseverstehen (2)

(3) Aussagen und Handlungsstrukturen eines Textes zum Alltagswissen und den eigenen (inter-) kulturellen Kenntnissen in Beziehung setzen, die entnommenen Informationen nach ihrer Relevanz ordnen (zum Beispiel Zwischenüberschriften), einfache Zusammenhänge erkennen; nichtfiktionale Texte die zentrale Botschaft entnehmen

I 3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (2), (4)

I 3.1.3.2 Leseverstehen (7), (8), (9)

(4) leicht erkennbare optische und akustische Gestaltungsmittel benennen

(5) zu Texten aus dem eigenen Erfahrungshorizont oder mit vertrauter Thematik in einfacher Form mündlich und schriftlich Stellung beziehen

(6) die Perspektive einer Figur in einem fiktionalen Text übernehmen und sich aus deren Sicht zu Ereignissen und Personen mündlich und/oder schriftlich äußern

L BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen

(7) vertraute fiktionale und nichtfiktionale Texte zur gelenkten Textproduktion mündlich und schriftlich nutzen (zum Beispiel Dialog)

(8) gehörte und gesehene Informationen aufeinander beziehen und in ihrem Zusammenhang verstehen (zum Beispiel Filmausschnitt)

(9) ausgewählte Medien – auch digitale – sowie die durch sie vermittelten Inhalte nutzen

F E1 3.1.4 Text- und Medienkompetenz (10)

L MB Information und Wissen; Kommunikation und Kooperation

(10) Arbeitsergebnisse mit geeigneten Medien – auch digitalen – gestalten und auf einfache Weise präsentieren

L MB Produktion und Präsentation

(11) [in 9/10]

4. Fachcurriculum Französisch : Bildungsstandards 6 (bezogen auf das Lehrbuch À plus ! 1 Nouvelle édition)

Bildungsstandards	Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen Klasse 6 (vgl. S. 4 ff des Fachcurriculums)</p> <p>3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen (vgl. S.4)</p> <p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (vgl. S.4)</p> <p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz (vgl. S.5)</p> <p>3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen (vgl. S.5)</p> <p>3.1.3.2 Leseverstehen (vgl. S.5)</p> <p>3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen (vgl. S.6)</p> <p>3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen (vgl. S.7)</p> <p>3.1.3.5 Schreiben (vgl. S.8)</p> <p>3.1.3.6 Sprachmittlung (vgl. S.8)</p> <p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (vgl. S.9)</p> <p>3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (vgl. S.10)</p> <p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation (vgl. S.12)</p> <p>3.1.4 Text- und Medienkompetenz (vgl. S.12)</p>	<p>Schulinternes Curriculum « Methoden und Kompetenzen »</p> <p>Im Fach Französisch ist in Klasse 6 verbindlich das Thema « Visualisierung » zu behandeln.</p> <p>Unverbindliche Vorschläge bezogen auf das Lehrbuch À plus ! 1 Nouvelle édition :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unité 2 : sein Zimmer oder seine Wohnung vorstellen - Unité 3 : ein Haustier für einen Tierwettbewerb vorstellen seine Familie vorstellen - Unité 5 : ein Begegnungsprogramm vorbereiten seine Schule vorstellen - Unité 6 : seinen Wohnort vorstellen eine Fahrt nach Straßburg planen Feiertage und Traditionen in Frankreich - Unité 7 : Ein Geburtstagsfest planen 	

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen (1)</p> <p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (1) (3)</p> <p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen (1) (2) (3) (4) (6)</p> <p>3.1.3.2 Leseverstehen (1) (2) (3) (8)</p> <p>3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen (3) (4) (5) (8) (9) (10)</p> <p>3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen</p> <p>3.1.3.5 Schreiben (4) (6) (7)</p> <p>3.1.3.6 Sprachmittlung (1) (2) (3) (4) [in 9/10] (5) (7) (8)</p> <p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) (3) (6)</p> <p>3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (vgl. 2.Spalte)</p> <p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation (1) (2) (3)</p> <p>3.1.4 Text- und Medienkompetenz (2) (3) (6) (8) (10)</p>	<p>Unité 1 La rentrée</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • jemanden begrüßen / sich verabschieden • nach dem Befinden fragen • jemanden vorstellen • sagen, wie man heißt und woher man kommt • nach dem Namen fragen • sagen, in welche Klasse man geht • nachfragen, wie man etwas sagt/schreibt • ein Wort buchstabieren <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Intonationsfrage • der Aussagesatz • das Verb <i>être</i> • die Personalpronomen (Singular und Plural) • der bestimmte Artikel: <i>le, la, l' und les</i> • Phonetik • <p>3. Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig mit dem Schülerbuch arbeiten • unbekannte Wörter erschließen <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßungsformen in Frankreich • der erste Schultag in Frankreich • Klassenzählung in Frankreich 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören • Sprechen
--	---	---

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen (1)</p> <p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (3) (4)</p> <p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen (1) (2) (3) (4) (6)</p> <p>3.1.3.2 Leseverstehen (1) (3) (4) (5)</p> <p>3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen (3) (4) (5) (6) (8) (9) (10)</p> <p>3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen (4) (6) (7) (8)</p> <p>3.1.3.5 Schreiben (1) (4) (5) (6) (7) (9)</p> <p>3.1.3.6 Sprachmittlung (7) (8)</p> <p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) (2) (4) (7) (8)</p> <p>3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (vgl. 2.Spalte)</p> <p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation</p> <p>3.1.4 Text- und Medienkompetenz (2) (3) (6) (7) (10) (11)</p>	<p>Unité 2 À la maison</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Zimmer beschreiben • die Zimmer einer Wohnung benennen • sagen, wo sich etwas befindet • sagen, was man nach der Schule macht • jemanden auffordern und darauf reagieren • eine Bastelanleitung verstehen • nachfragen, wie man etwas sagt <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenwortschatz "Zimmer" und "Wohnung" • <i>il y a</i> • <i>Qu'est-ce qu'il y a?</i> • der unbestimmte Artikel: <i>un/une/des</i> • <i>Où est...? / Où sont...?</i> • Ortsangaben • <i>Qu'est-ce que tu fais?</i> • Verben auf <i>-er</i> • Phonetik <p>3. Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeln lernen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Merkzettel anbringen ○ ein Vokabelnetz erstellen ○ Wortpaare bilden ○ Übungen erstellen <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltag französischer Jugendlicher • Frühstücksgewohnheiten 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprechen
---	--	---

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen (1)</p> <p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen (1) (2) (3) (4) (5) (6)</p> <p>3.1.3.2 Leseverstehen (1) (2) (3) (6) (9)</p> <p>3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen (2) (4) (5) (8) (9) (10)</p> <p>3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen (2) (3) (4) (6) (7) (8)</p> <p>3.1.3.5 Schreiben (1) (4) (6) (7) (8) (9) (10)</p> <p>3.1.3.6 Sprachmittlung (1) (3) (7) (8)</p> <p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) (7)</p> <p>3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (vgl. 2.Spalte)</p> <p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation</p> <p>3.1.4 Text- und Medienkompetenz (1) (2) (3) (6) (7) (8) (9) (10)</p>	<p>Unité 3 Ma famille</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Mitglieder einer Familie benennen • sagen, wo man wohnt • über die Familie/den Familienalltag sprechen • sagen, wie man etwas findet • sein Alter angeben • nach dem Alter fragen • über Haustiere sprechen • Wünsche äußern • ein Prospekt verstehen • eine Fernsehreportage verstehen <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenwortschatz "Familie" • Themenwortschatz "Tiere" • die Possessivbegleiter <i>mon/ma/mes, ton/ta/tes, son/sa/ses</i> • die Zahlen von 1 bis 20 • die Zahlen bis 60 • das Verb <i>avoir</i> • die Adjektive (Typ: <i>joli/e</i>) • die Frage mit <i>qui</i> • die Wochentage • nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben <p>3. Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • dialogisches Sprechen • monologisches Sprechen • eine Verbkartei anlegen <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltag französischer Familien • Straßburg und seine Umgebun 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen • Sprechen
---	---	---

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen (1) (4)</p> <p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (1) (4)</p> <p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen (3) (6) (7) (8)</p> <p>3.1.3.2 Leseverstehen (3) (8)</p> <p>3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen (2) (3) (8) (9) (10)</p> <p>3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen</p> <p>3.1.3.5 Schreiben (1) (2) (3) (9) (10)</p> <p>3.1.3.6 Sprachmittlung (5) (7) (8)</p> <p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) (2) (4)</p> <p>3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (vgl. 2.Spalte)</p> <p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation</p> <p>3.1.4 Text- und Medienkompetenz (3) (4) (6) (7) (8) (9) (10)</p>	<p>Unité 4 Mes copains et mes activité</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • über seine Hobbys sprechen • sagen, was man (nicht) gern macht • sich (telefonisch) verabreden • Wünsche äußern und Möglichkeiten benennen • Blogs lesen und darauf antworten • Gedichte und Chansons hören und lesen <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenwortschatz "Hobbys" • <i>faire de la/de l'/du</i> • der zusammengezogene Artikel mit <i>de</i> • <i>aimer, préférer, détester</i> • die Verneinung mit <i>ne...pas</i> • die Verben <i>pouvoir</i> und <i>vouloir</i> • die Frage mit <i>est-ce que</i> • Phonetik <p>3. Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen <ul style="list-style-type: none"> ○ selektives Hörverstehen ○ Globalverstehen <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Französischsprachige Prominente und Comicfiguren kennenlernen 	<p>Kompetenzschwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören
---	--	--

Die Schülerinnen und Schüler können	Unité 5 Au collège	Kompetenzschwerpunkt
<p>3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen (1)</p> <p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (2) (4)</p> <p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen (3) (5) (6)</p> <p>3.1.3.2 Leseverstehen (2) (3) (7)</p> <p>3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen (1) (2) (3) (4) (7)</p> <p>3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen (1) (4) (6) (7) (8)</p> <p>3.1.3.5 Schreiben (2) (3) (5) (6) (9) (10) (11)</p> <p>3.1.3.6 Sprachmittlung (6) (7)</p> <p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) (4) (5)</p> <p>3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (vgl. 2.Spalte)</p> <p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation</p> <p>3.1.4 Text- und Medienkompetenz (3) (7) (10) (11)</p>	<p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • seine Schule vorstellen • seinen Tagesablauf in der Schule beschreiben • nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben • eine E-Mail schreiben • nach einem Grund fragen • Vorschläge machen und dazu Stellung nehmen • über zukünftige Ereignisse sprechen • einen Stundenplan und einen Raumplan lesen • Gedichte lesen und schreiben <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenwortschatz "Schule" • die Possessivbegleiter <i>notre/nos, votre/vos, leur/leurs</i> • der zusammengezogene Artikel mit <i>à</i> • das Verb <i>aller</i> • die Wochentage mit Artikel • die Frage mit <i>pourquoi est-ce que</i> und die Antwort mit <i>parce que</i> • die Frage mit Fragewort und <i>est-ce que</i> • die Adjektive (Typ: <i>nul/le</i>) • das futur composé <p>3. Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben : <ul style="list-style-type: none"> ○ Ideen sammeln ○ Fehler korrigieren • unbekannte Wörter erschließen <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine französische Schule kennenlernen • den Tagesablauf und den Stundenplan eines französischen Schülers kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen (1) (2) (3)</p> <p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (2) (3) (4)</p> <p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen (3) (6) (7)</p> <p>3.1.3.2 Leseverstehen (2) (3) (4)</p> <p>3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen (1) (3) (6) (7) (8) (9) (10)</p> <p>3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen (1) (3) (6) (7) (8)</p> <p>3.1.3.5 Schreiben (1) (2) (7)</p> <p>3.1.3.6 Sprachmittlung (1) (2) (3) (4) (6) (7) (8)</p> <p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) (2) (4) (7) (8)</p> <p>3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (vgl. 2.Spalte)</p> <p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation</p> <p>3.1.4 Text- und Medienkompetenz (1) (3) (9) (11)</p>	<p>Unité 6 À Strasbourg</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Stadt vorstellen • sagen, was man essen möchte und was man nicht essen mag • seinen Wohnort beschreiben • eine Speisekarte lesen • ein Einkaufsgespräch verstehen und sprachmitteln • Feiertage und Traditionen in Frankreich <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Zahlen bis 60 • das Verb <i>prendre</i> • die Verneinung mit <i>ne...plus</i> • Mengenangaben wie <i>ne...pas de, ne...plus, assez de, beaucoup de, trop de</i> • Phonetik <p>3. Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • unbekannte Wörter erschließen <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mehr über Straßburg erfahren • französische Gerichte und Essgewohnheiten kennenlernen 	<p>Kompetenzschwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung : <ul style="list-style-type: none"> ○ Hauptaussagen erkennen
--	---	---

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen (1)</p> <p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (3) (4)</p> <p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen (3)</p> <p>3.1.3.2 Leseverstehen (3) (7)</p> <p>3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen (1) (2) (8) (9) (10)</p> <p>3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen (1) (5) (6) (7) (8)</p> <p>3.1.3.5 Schreiben (2) (9)</p> <p>3.1.3.6 Sprachmittlung (2) (7) (7) (8)</p> <p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (2) (4) (8)</p> <p>3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (vgl. 2.Spalte)</p> <p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation</p> <p>3.1.4 Text- und Medienkompetenz (1) (3) (5) (7) (10) (11)</p>	<p>Unité 7 On fait la fête!</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • seinen Geburtstag angeben • jemanden nach seinem Geburtstag fragen • eine Geburtstagseinladung formulieren • über Geschenke diskutieren • eine Einkaufsliste schreiben • ein Geburtstagslied lernen • jemandem zum Geburtstag gratulieren • ein Rezept verstehen • über vergangene Ereignisse berichten <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Monatsnamen • die Zahlen bis 100 • das Verb <i>acheter</i> • Mengenangaben wie <i>un kilo de, une bouteille de</i> • die direkten Objektpronomen <i>me/te/le/la/l'/nous/vous/les</i> • die Verben auf <i>-re</i> (Typ: <i>attendre</i>) <p>3. Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkhilfen: <ul style="list-style-type: none"> ○ individuelle Lernplakate anfertigen ○ Lernplakate für die Klasse anfertigen <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Adresse angeben • das Datum angeben • Telefonnummern und Vorwahlen in Frankreich • Geburtstag in Frankreich 	<p>Kompetenzschwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen
---	---	---

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen (1) (2)</p> <p>3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen (3) (6)</p> <p>3.1.3.2 Leseverstehen (2) (3) (6) (9)</p> <p>3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen (2)</p> <p>3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen (2)</p> <p>3.1.3.5 Schreiben (1) (2) (7) (8) (10)</p> <p>3.1.3.6 Sprachmittlung (7) (8)</p> <p>3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (1) (2) (4)</p> <p>3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (vgl. 2.Spalte)</p> <p>3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation</p> <p>3.1.4 Text- und Medienkompetenz (3) (4)</p>	<p>Unité 8 Vive les Vacances!</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • sagen, was man in den Ferien macht • über das Wetter sprechen • über Ferienerlebnisse berichten • eine Geschichte lesen <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenwortschatz "Wetter" • der Relativsatz mit <i>où</i> • der Nebensatz mit <i>quand</i> <p>3. Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen <ul style="list-style-type: none"> ○ selektives Leseverstehen <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ferien in Frankreich • Informationen über Paris • Informationen über den französischen Nationalfeiertag 	<p>Kompetenzschwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen
---	---	--